

Anleitung

WordPress: Übersetzung von Webseitexten – unkompliziert in 4 Schritten

Mit einem XLIFF-Export können Sie alle Texte Ihrer Website einfach und verlustfrei exportieren und an Ihre Übersetzungsagentur tolingo übermitteln. Dabei sind auch alle nicht sichtbaren Inhalte, die z. B. für die Suchmaschinenoptimierung relevant sind, vollständig enthalten. Im Gegensatz zum manuellen Herauskopieren von Texten bietet der XLIFF-Export die Vorteile einer fehlerfreien, schnellen und vollständigen Datenübertragung inkl. richtiger Verknüpfungen zu Unterseiten. Die übersetzten Daten können Sie später ebenso einfach (auch in mehreren Sprachen) importieren.

Zudem ermöglicht der XLIFF-Export den Zugriff auf das „Translation Memory“ Ihres Übersetzungsbüros. Das Translation Memory erkennt gleiche und ähnliche Textstellen und Termini früherer Übersetzungsaufträge wieder und schlägt diese bei Folgeaufträgen automatisch vor. So gelingen künftige Übersetzungen schneller, erreichen eine gleichbleibend hohe Qualität und Sie als Auftraggeber:in sparen Kosten durch den verschlankten Prozess.

Hinweis zur Durchführung

Wir empfehlen, alle beschriebenen Schritte in Ihrem Content-Management-System von erfahrenen WordPress-Entwickler:innen durchführen zu lassen.

1. Plug-in installieren

Für den erfolgreichen Export Ihrer Daten empfehlen wir Ihnen das Plug-in WPML. WPML hat sich als eines der professionellsten Plug-ins für diesen Zweck erwiesen. Es ist einfach in der Anwendung und preiswert. Das Plug-in sowie die verfügbaren Preispakete und Features finden Sie hier:

<https://wpml.org/de/purchase/>

2. Sprachen einstellen

- Das WPML-Plug-in führt Sie bei der Installation durch einen Einrichtungs-Assistenten – hier müssen Sie die Grundeinstellungen für die Mehrsprachigkeit und auch die Zielsprachen Ihrer Webseite festlegen. Sie können die jeweilige Zielsprache u. a. in Form einer Subdomain (de.domain.de), einer erweiterten Link-Struktur (www.domain.de/en/) oder mittels dynamischer Links (www.domain.de/seite.php?=EN) anlegen.
- Achten Sie beim Anlegen der gewünschten Zielsprachen darauf, diese über das Seitenmenü einzubinden.
- Hier legen Sie auch fest, in welcher Form das Menü für die Auswahl der jeweiligen Zielsprache dargestellt und auf der Seite eingebunden wird.
- Außerdem können Sie einstellen, ob neue Seiten, die in der Zielsprache hinzugefügt werden, direkt für die Besucher sichtbar sein sollen, oder ob Sie diese vor der Veröffentlichung zunächst intern überprüfen möchten.

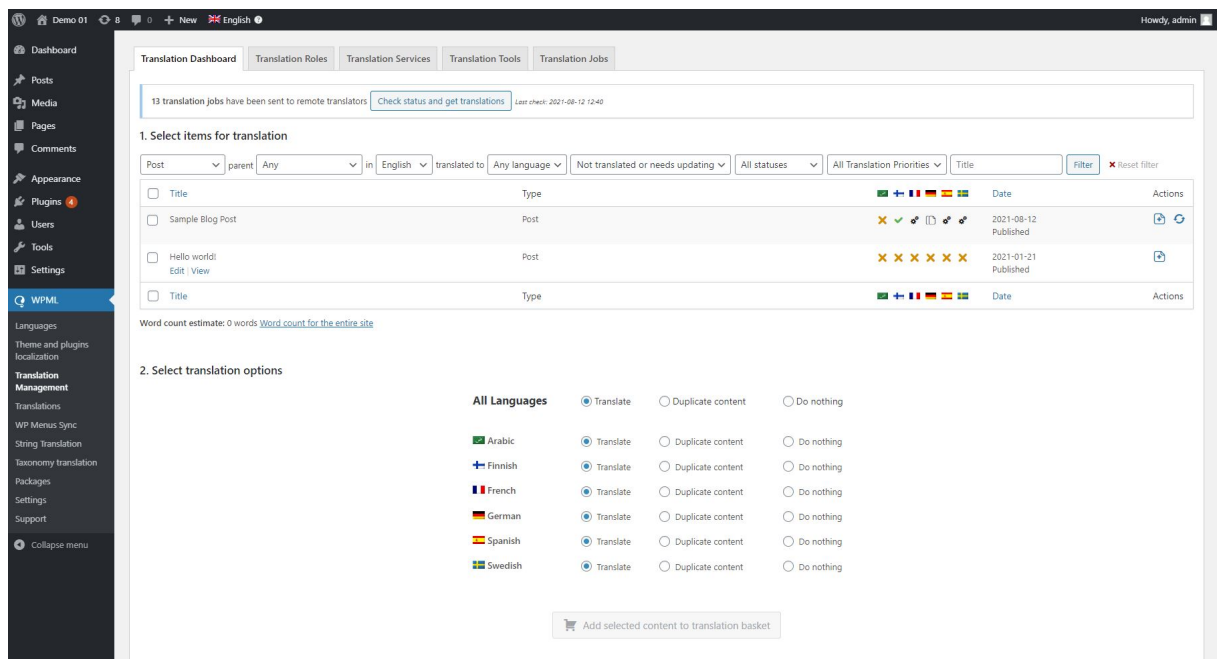


Abbildung 1

3. Export vorbereiten

- Wählen Sie im Reiter **Übersetzungsmanagement** aus, welche Texte in welche Sprache übersetzt werden sollen. Sie können nur Zielsprachen auswählen, die Sie zuvor in Ihrem WPML-Plug-in für die Webseite angelegt haben. Berücksichtigen Sie auch die jeweilige Subsprache (z. B. Englisch UK oder Englisch USA). Klicken Sie anschließend auf „Zum Übersetzungskorb hinzufügen“ (Abb. 1).
- Im Reiter **Übersetzer** fügen Sie sich selbst als Übersetzer:in hinzu. Geben Sie hier Ihren WordPress-Username an, damit Sie als Übersetzer:in zugewiesen werden. Sollte noch kein Benutzer:in für die Übersetzungen festgelegt worden sein, können Sie hier auch ganz bequem eine:n neue:n User:in anlegen (Abb. 2 und 3).
- Wählen Sie Quell- und Zielsprache aus und klicken Sie auf „Lokal – Ihre eigenen Übersetzer“.
- Im Reiter **Übersetzungsmanagement** können Sie nun alle Objekte im Übersetzungskorb „zur Übersetzung einsenden“. Damit sind die Übersetzungen Ihnen als Übersetzer:in zugewiesen, sodass Sie anschließend den zu übersetzenden Text herunterladen können.

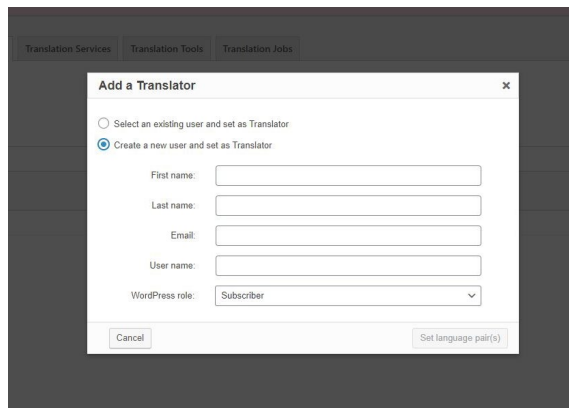


Abbildung 2

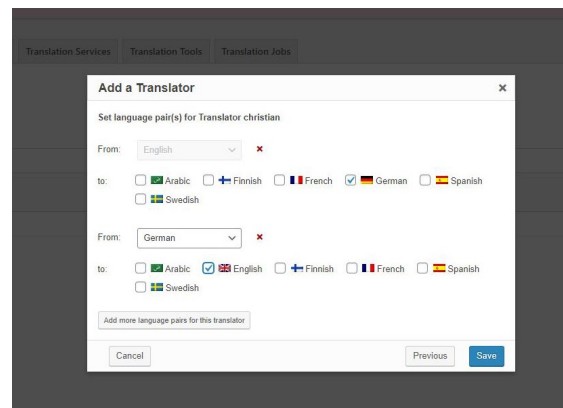


Abbildung 3

4. Export durchführen

- Klicken Sie auf den Reiter **Übersetzung**, um zum Exportdialog für Übersetzer zu gelangen. In der Übersicht erscheinen die Texte, die Sie sich im vorherigen Schritt zugewiesen haben.
- Sollten Sie die Texte einem anderen Benutzer oder Benutzerin zugewiesen haben, muss diese:r sich mit den eigenen Zugangsdaten in WordPress anmelden, um die Dateien exportieren zu können.
- Klicken Sie in der Checkbox an, welchen Text Sie exportieren möchten. Wählen Sie anschließend das Exportformat aus (Abb.4).
- Bitte wählen Sie „EXPORT XLIFF 1.2“ und bestätigen Sie mit „Übernehmen“.
- Der Export startet automatisch und wird als ZIP-Datei in dem von Ihnen definierten Download-Ordner des Browsers gespeichert.
- Sobald die Übersetzung fertig ist, erhalten Sie die entsprechende Datei im gleichen Format zurück und können diese direkt in WordPress hochladen.

Achtung!

Texte, die in Grafiken eingebettet sind, können nicht mit exportiert werden. Übertragen Sie solche Texte am besten manuell in ein weiteres Dokument und übermitteln Sie uns diese separat.

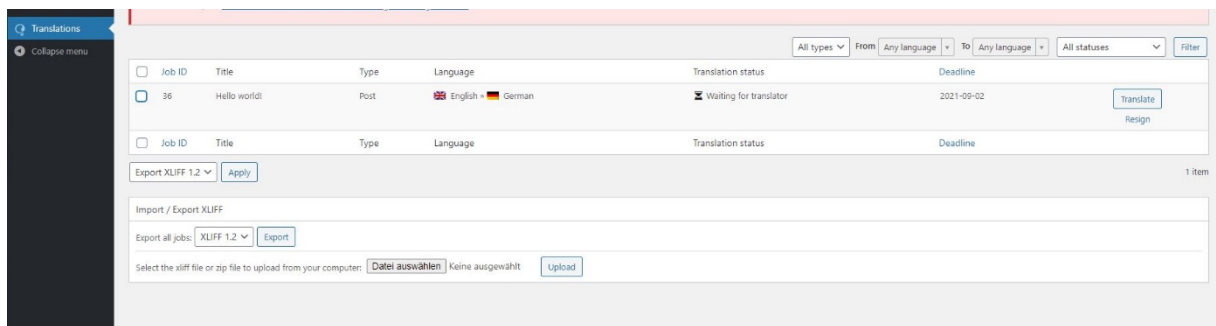


Abbildung 4

5. Export prüfen

- Abhängig von der gewählten Einstellung sind die Texte anschließend direkt online sichtbar. Alternativ können Sie sie auch erst verbergen, intern überprüfen und später veröffentlichen.
- Prüfen Sie auch die Formatierung der Zieltexte, da sich, je nach Zielsprache, die Textmenge vergrößert oder verringert haben kann. Als Folge können sich Grafiken und Absätze verschoben haben.
- Hyperlinks und Querverweise sollten Sie ebenfalls prüfen, falls diese auf andere Zielsprachen verweisen.

Haben Sie Fragen?

Wir sind gerne für Sie da. Am besten wenden Sie sich an Ihren persönlichen Account Manager. Alternativ können Sie gerne unsere allgemeinen Kontaktdaten nutzen:

tolingo GmbH
Winterstraße 2
22765 Hamburg

Tel. [+49 40 6379530566](tel:+49406379530566)
E-Mail service@tolingo.com